

# Sonntagsfreude

25/24 | Siebenter Sonntag der Osterzeit

**Sonntag, 12. Mai 2024**

## Zur 1. Lesung

*Im Lukas-Evangelium wie in der Apostelgeschichte repräsentieren die zwölf Apostel symbolisch die zwölf Stämme Israels, also das ganze Volk, zu dem sich Jesus gesandt weiß. Mit dem Tod des Judas muss das Apostelamt nachbesetzt werden. Weil die Apostel als das Bindeglied zwischen Jesus selbst und der sich entwickelnden Kirche gelten, kann nur ein Augenzeuge des Wirkens, der Auferstehung der Himmelfahrt Jesu Judas-Nachfolger werden. Lukas ist davon überzeugt, dass in Gottes Heilsgeschichte allem ein Plan zugrunde liegt und nichts einfach nur zufällig geschieht. So betont er das inständige Beten vor der Nachbesetzung und die vertrauensvolle Entscheidung per Los.*

## 1. Lesung Apg 1,15-17.20ac-26

In jenen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder – etwa hundertzwanzig waren zusammengekommen – und sagte: Brüder! Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Es steht im Buch des Psalmen: Sein Amt soll ein anderer erhalten! Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde – einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein. Und sie stellten zwei Männer auf:

**Pfarre St. Michael** 1010 Wien, Habsburgergasse 12

**TEL** (01) 533 8000 **FAX** (01) 533 8000-31 **MAIL** [pfarre@michaelerkirche.at](mailto:pfarre@michaelerkirche.at)

**[www.michaelerkirche.at](http://www.michaelerkirche.at)**

# Sonntagsfreude

Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. Dann beteten sie: Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen! Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Sie warfen das Los über sie; das Los fiel auf Matthias und er wurde den elf Apostel zugezählt.

## **Antwortpsalm Ps 103 (102)**

Der HERR hat seinen Thron errichtet im Himmel.

## **Zur 2. Lesung**

*Gottes Wesen ist Liebe und zeigt sich darin, dass er seinen Sohn als Retter der Welt gesandt hat, um den Menschen in Kreuzestod und Auferstehung Jesu neues Leben zu schenken. Für diejenigen, die das erkennen und glaubend annehmen können, liegt es nahe, darauf mit ihrer Lebensführung zu antworten und Gottes Liebe durch die Liebe untereinander zu bezeugen. Darin zeigen sich Gottes Geist und die bleibende Verbundenheit mit Gott.*

## **2. Lesung 1 Joh 4,11-16**

Geliebte, wenn Gott uns geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

# Sonntagsfreude

## Zum Evangelium

*In den Abschiedsbriefen blickt Jesus zurück auf sein Lebenswerk und nach vorne auf die Zeit nach seinem Tod und Heimgang zum Vater. Im Gebet vertraut er seine Jünger und Jüngerinnen Gottes Schutz an. Sie mögen auch ohne ihn im Glauben standhaft bleiben und als Gemeinde zusammenhalten – wie Vater und Sohn eins sind. Weil sie die Wahrheit erkannt haben und zum Glauben an Jesus Christus als den Gesandten des einen wahren Gottes gelangt sind, sind sie – in der Sprache des Johannes – „nicht von der Welt“, die für ihn alles Gottesferne repräsentiert, und sie brauchen göttlichen Beistand. Sie stehen mit ihrer Existenz dafür ein, dass die Wahrheit in der Welt präsent bleibt.*

## **Evangelium** Joh 17,6a.11b-19

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt

# Sonntagsfreude

hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

## Ankündigungen

Montag, 13.5., 18:00 Uhr: Hl. Messe mit Marienandacht

Pfingstsonntag, 19.5.: Hl. Messe um 10:00 und 18:00 Uhr

zur Liturgie um 10:00 Uhr: **Violine und Orgel**

Sonatensätze von W. A. Mozart

Violine: Maria Wahlmüller, Orgel: Manuel Schuen

Traditioneller **Rosenregen** am Ende des Gottesdienstes

Anschließend Agape

Pfingstmontag, 20.5.: Hl. Messe um 18:00 Uhr